

15.09.2013 – Nr. 68

## Alessi/Keilwitz gewinnen auf Corvette 100. ADAC GT Masters-Rennen

- Corvette-Duo nach fünftem Saisonsieg vor dem Finale neue Tabellenführer
- Elf Fahrer mit Titelchancen beim Finale in Hockenheim in 14 Tagen
- Nielsen übernimmt Führung in Gentlemen-Klasse mit drittem Saisonsieg

Diego Alessi (41, I) und Daniel Keilwitz (24, Villingen / Callaway Competition) haben in ihrer Corvette auf dem Slovakia Ring das 100. Rennen des ADAC GT Masters gewonnen. Die beiden Corvette-Piloten eroberten durch ihren fünften Saisonsieg nach einem packenden Rennen in der Slowakei vor 8.200 Zuschauern (am Wochenende) die Tabellenführung zurück und liegen vor dem Finale in Hockenheim mit 14 Punkten Vorsprung an der Spitze der Fahrerwertung. Christopher Mies (24, Heiligenhaus) und René Rast (26, Frankfurt / Prosperia C. Abt Racing) wahrten ihre Titelchancen mit Platz zwei im Audi R8 ebenso wie ADAC GT Masters-Titelverteidiger Maximilian Götz (27, Uffenheim) und Maximilian Buhk (20, Dassendorf / Polarweiss Racing), die im Mercedes-Benz SLS AMG Dritte wurden. „Der Sieg hier kam sehr unerwartet“, jubelte Keilwitz. „Schon im vergangenen Jahr sind wir als Tabellenführer ins Finale gestartet, haben aber den Titel knapp verpasst. Ich hoffe, dass wir es in diesem Jahr schaffen, auch nach dem letzten Rennen an der Tabellenspitze zu liegen.“

**Keyfacts: Slovakia Ring, Slowakei, Rennen 2, Saisonlauf 14 von 16**

**Streckenlänge:** 5.992 Meter

**Wetter:** 23 Grad, sonnig

**Pole Position Rennen 2:** Markus Winkelhock (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), 2:02,584 Min.

**Sieger Rennen 1:** Diego Alessi/Daniel Keilwitz (Callaway Competition-Corvette Z06.R GT3)

**Schnellste Rennrunde:** René Rast (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra) 2:05,706 Min.

### Keilwitz erobert mit grandiosem Start aus dem Mittelfeld in Führung

Den Grundstein zum Sieg legte Keilwitz mit einem Bilderbuchstart. Von Startposition zehnte aus katapultierte sich der Corvette-Pilot gefolgt von Buhk im Mercedes-Benz noch vor der ersten Kurve über die Außenbahn an die Spitze. Durch einen kleinen Fehler von Keilwitz in der Startrunde konnte Buhk dann für wenige Kurven die Führung übernehmen, bevor der Corvette-Pilot konterte und wieder vorn lag. Von dem Moment an ließ sich Keilwitz ebenso wie Teamkollege Alessi nach dem Fahrerwechsel die Führung nicht mehr nehmen.

Dabei profitierten die Corvette-Piloten auch vom Pech von Rast/Mies im Audi. Kurz vor dem Fahrerwechsel reduzierte Rast im drittplatzierten Audi mit einer Reihe von Bestzeiten seinen Rückstand auf die Spitzenreiter Keilwitz und Buhk. Durch ein Problem beim Anlassen des Audi nach dem Fahrerwechsel auf Teamkollege Mies gingen aber sechs Sekunden und damit die Chance auf die Führung für das Audi-Duo verloren. Mies ging nach dem Fahrerwechsel knapp hinter Alessi als Zweiter wieder auf die Strecke und brachte seinen Audi 1,747 Sekunden hinter der siegreichen Corvette ins Ziel. „Beim Start habe ich den perfekten Moment erwischt und ich hatte auch etwas Glück, denn die Vorderen sind nicht besonders gut gestartet“, erklärte Keilwitz. „Ich war komplett überrascht, vor der ersten Kurve in Führung zu liegen. Im Rennen heute war es deutlich wärmer als an den beiden vergangenen Tagen, das Auto war deutlich besser zu fahren als zuvor.“

„Ich muss mich bei Daniel bedanken, denn ohne seinen tollen Start hätten wir heute nicht siegen können“, so Alessi. „Wir sind mit einer aggressiven Strategie ins das Rennen gegangen, ich hätte aber nicht mehr als Platz fünf oder sechs erwartet. Über unseren Speed im Rennen war ich überrascht, denn in den vergangenen Tagen haben wir uns hier sehr schwer getan.“

## Presse-Information

Buhk und Götz sahen die Zielflagge als Dritte und liegen gemeinsam mit Robert Renauer (28, Jedenhofen / Tonino powered by Herberth Motorsport), der im Porsche 911 mit Martin Ragginger (25, A) Siebter wurde, vor dem Finale in Hockenheim punktgleich in der Fahrerwertung auf Rang zwei. Maximilian Sandritter (24, Raubling) und Jörg Müller (44, Hückelhoven / PIXUM Team Schubert) fuhren im BMW Z4 GT3 vor dem von der Pole Position gestarteten Audi-Duo Christer Jöns (25, Ingelheim) und Markus Winkelhock (33, Berglen-Steinach / Prosperia C. Abt Racing) als Vierte ins Ziel.

### Elf Fahrer mit Titelchancen beim Finale

Beim Finale in Hockenheim kämpfen insgesamt elf Fahrer auf Supersportwagen von Corvette, Mercedes-Benz, Porsche, BMW und Audi noch um den Titel. Rechnerische Titelchancen haben auch noch Claudia Hürtgen (42, Aachen) und Dominik Baumann (20, A / PIXUM Team Schubert) im BMW Z4, die am Sonntag Pech hatten und nach einem Ausrutscher und einer Zeitstrafe nach einem Vergehen beim Boxenstopp als Zehnte noch einen Punkt einfuhren. Eine theoretische Titelchance haben auch noch Simon Knap (24, NL) und Jeroen den Boer (26, NL / DB Motorsport), die im BMW Z4 das Rennen am Samstag auf dem Slovakia Ring gewannen und am Sonntag Achte wurden.

### Nielsen neue Führende in der Gentlemen-Wertung

Einen Führungswechsel gab es zwei Rennen vor dem Saisonende auch in der Gentlemen-Wertung. Christina Nielsen (21, DK / Farnbacher Racing) feierte im Porsche 911 ihren dritten Saisonsieg und übernahm dadurch die Tabellenführung von Markenkollege René Bourdeaux (38, München / Tonino powered by Herberth Motorsport), der als Vierter den Sprung auf das Podium verpasste. Corvette-Pilot Remo Lips (31, CH) fuhr mit Unterstützung von ADAC Stiftung Sport-Förderpilot Lennart Marioneck (24, Bamberg / Callaway Competition) auf Rang zwei. Vor dem Finale in Hockenheim sind die beiden Tabellenführer Nielsen und Bourdeaux an der Spitze der Gentlemen-Wertung nur durch einen Punkt getrennt.

### Ergebnis Slovakia Ring Rennen 2 / Saisonlauf 14 von 16:

1. Diego Alessi/Daniel Keilwitz (Callaway Competition-Corvette Z06.R GT3), 27 Runden
2. Christopher Mies/René Rast (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), +1,747 Sek.
3. Maximilian Götz/Maximilian Buhk (Polarweiss Racing-Mercedes-Benz SLS AMG), +6,431 Sek.
4. Max Sandritter/Jörg Müller (PIXUM Team Schubert-BMW Z4 GT3), +9,852 Sek.
5. Christer Jöns/Markus Winkelhock (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), +11,741 Sek.
6. Rahel Frey/Christopher Haase (Prosperia C. Abt Racing-Audi R8 LMS ultra), +16,723 Sek.

Das ADAC GT Masters geht in der Saison 2013 wieder bei acht Veranstaltungen mit 16 Rennen an den Start. Alle 16 Rennen des ADAC GT Masters werden vom frei empfangbaren TV-Sender kabel eins samstags und sonntags ab 12.00 Uhr live in Deutschland, Österreich und in der Schweiz übertragen. Erstmals startet die "Liga der Supersportwagen" auf der Formel-1-Strecke im belgischen Spa-Francorchamps und auf dem Slovakia Ring in der Slowakei.

Tickets zu allen ADAC GT Masters-Rennen sind im Vorverkauf bereits ab 20 Euro online unter [www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport), in allen ADAC Geschäftsstellen, unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) oder in einer von europaweit mehr als 20.000 Vorverkaufsstellen von Eventim erhältlich.

### Terminkalender des ADAC GT Masters 2013

26.04. – 28.04.2013	etropolis Motorsport Arena Oschersleben
10.05. – 12.05.2013	Circuit Spa-Francorchamps (B)
07.06. – 09.06.2013	Sachsenring
02.08. – 04.08.2013	Nürburgring
09.08. – 11.08.2013	Red Bull Ring (A)
30.08. – 01.09.2013	Lausitzring
13.09. – 15.09.2013	Slovakia Ring (SK)
27.09. – 29.09.2013	Hockenheimring Baden-Württemberg

Hinweis Pressebereich ADAC GT Masters-Website: Zugang zum Pressebereich erhalten Sie über den Menüpunkt "Presse" in der oberen Menüleiste von [www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport).

Weitere Informationen unter [www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport) und [www.adac-gt-masters.de](http://www.adac-gt-masters.de)

#### Pressekontakt

##### ADAC GT Masters

Oliver Runschke

Mobil: +49 (0) 176 222 18308, E-Mail: [oliver.runschke@mac.com](mailto:oliver.runschke@mac.com)

##### ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[www.adac.de/motorsport](http://www.adac.de/motorsport)